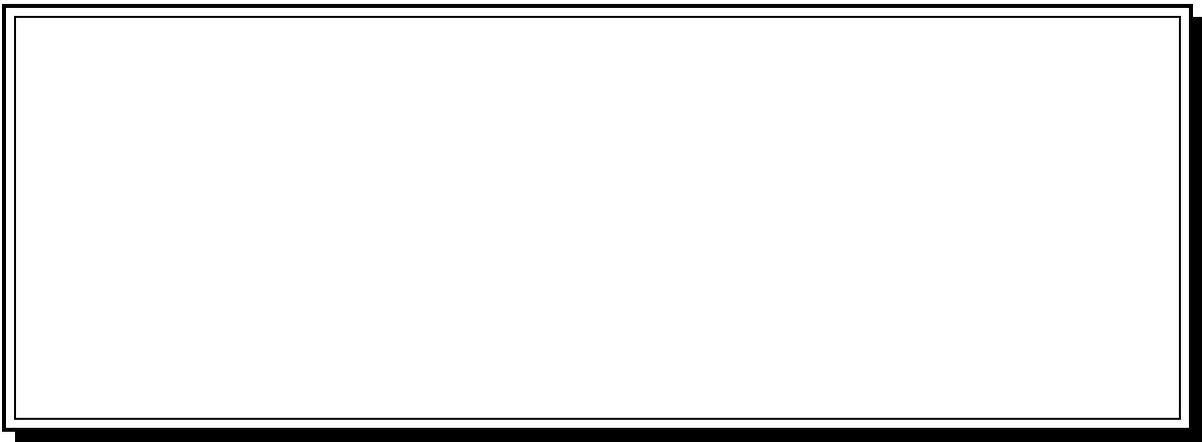
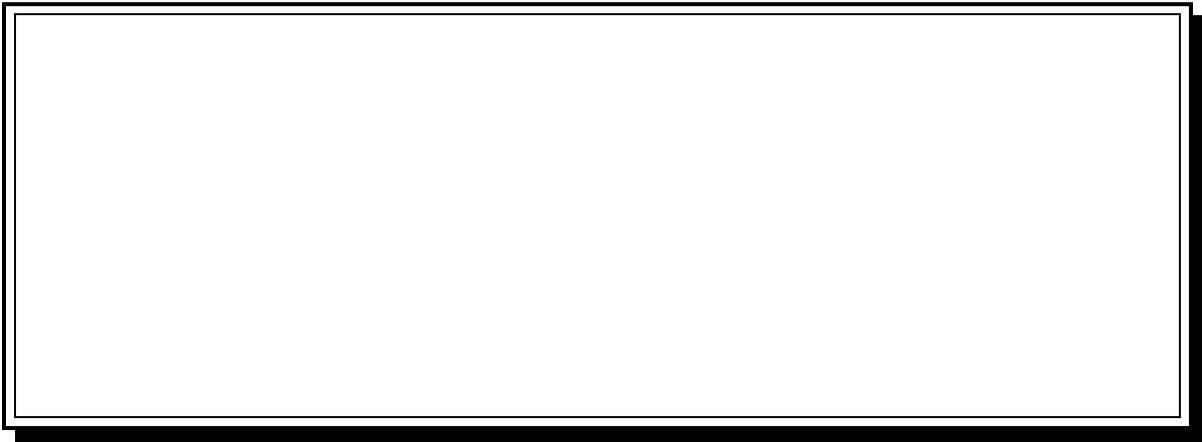


Du bist ein Mensch und hast viele Fragen.

EIN BILD UND VIELE FRAGEN



**Du fragst nach der Welt:
Woher kommt sie und warum gibt es sie?
Du fragst nach dem Leben:
Warum bin ich da und was ist der Sinn?
Du fragst nach dem Tod:
Weshalb sterben wir und was kommt danach?
Und mit all diesen Fragen beginnst du
auch nach Gott zu fragen.**

Du fragst: Wo ist Gott?

EIN BILD



UND DEINE ANTWORTEN

**Gott steht nicht vor dir so wie ein Mensch.
Doch im Leben und in der Welt kannst du Gott suchen:
Die Sonne, die uns Licht und Leben schenkt,
Mond und Sterne, die die Nacht erhellen,
alle Pflanzen, die blühen und wachsen,
alle Lebewesen auf der Erde, über die wir staunen,
jeder Mensch, der dir begegnet,
du selbst, wenn du ganz bei dir bist,
- alles, einfach alles kann dir etwas von Gott zeigen.**

Du fragst: Warum kann ich Gott nicht sehen?

EIN BILD



UND DEINE ANTWORTEN

**Gott ist zu weit und umfassend für uns,
zu verborgen und geheimnisvoll.
Doch wir können Gott suchen
und uns in Bildern von Gott erzählen.
Gott ist größer als alles, was der Mensch denken kann.
Aber wir können auf Jesus sehen und dabei Gott schauen.
In Jesus ist Gott Mensch geworden und zu uns gekommen.
Jesus ist das beste Bild von Gott, den niemand je gesehen hat
- was für ein unfassbares Wunder!**

Du fragst: Wie kann ich mit Gott sprechen?

EIN BILD



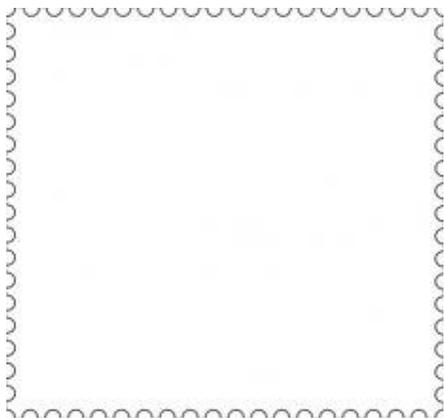
UND DEINE ANTWORTEN

**Du kannst Gott alles sagen, was dir wichtig ist,
was dich traurig macht, worüber du glücklich bist.
Es gibt vor Gott keine falschen oder dummen Worte.
Gott kennt deine Gefühle und Gedanken,
bevor du sie aussprichst.
Es reicht schon, wenn du zu Gott sagst: Ich bin da!
Denn Gott ist auch immer schon da.**

Du fragst: Was kann ich zu Gott sagen, wenn mir die Worte fehlen?

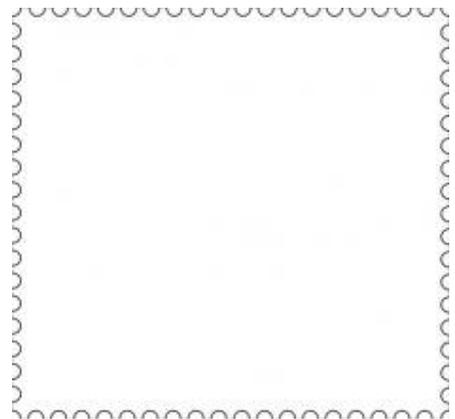
Du kannst ein Gebet sprechen, das wir von Jesus gelernt haben:
Es heißt Vaterunser und steht in der Bibel.
Jesus hat uns dieses Gebet geschenkt, so wird es erzählt.

Auf einem Berg, wo Gott ganz nah ist, hat
Jesus es gesprochen.
Wir können es beten, wenn wir allein in
unserem Zimmer sind.
Wir können es beten, wenn wir mit anderen
zusammen sind.



Es ist ein kleines Gebet,
dass die ganze große Welt umspannt,
ein Ruf in den Himmel, eine Brücke von der
Erde zum Himmel.

Darin sind all deine Gefühle
und Gedanken enthalten.
Gott hört sie, wenn du nur
dieses Gebet sprichst.
Denn er hat sein Ohr nah
an deinem Herzen!



**Vater unser im Himmel,
geheiligt werde dein Name,
dein Reich komme,
dein Wille geschehe,
wie im Himmel, so auf Erden.**

**Unser tägliches Brot gib uns heute
und vergib uns unsere Schuld,
wie auch wir vergeben
unsern Schuldigern.
Und führe uns nicht in Versuchung,
sondern erlöse uns von dem Bösen.**

**Denn dein ist das Reich
und die Kraft
und die Herrlichkeit
in Ewigkeit. Amen**

Seite 1

**Du fragst nach der Welt:
Woher kommt sie und warum gibt es sie?
Du fragst nach dem Leben:
Warum bin ich da und was ist der Sinn?
Du fragst nach dem Tod:
Weshalb sterben wir und was kommt danach?
Und mit all diesen Fragen beginnst du
auch nach Gott zu fragen.**

Seite 2

**Gott steht nicht vor dir so wie ein Mensch.
Doch im Leben und in der Welt kannst du Gott suchen:
Die Sonne, die uns Licht und Leben schenkt,
Mond und Sterne, die die Nacht erhellen,
alle Pflanzen, die blühen und wachsen,
alle Lebewesen auf der Erde, über die wir staunen,
jeder Mensch, der dir begegnet,
du selbst, wenn du ganz bei dir bist,
- alles, einfach alles kann dir etwas von Gott zeigen.**

Seite 3

**Gott ist zu weit und umfassend für uns,
zu verborgen und geheimnisvoll.
Doch wir können Gott suchen
und uns in Bildern von Gott erzählen.
Gott ist größer als alles, was der Mensch denken kann.
Aber wir können auf Jesus sehen und dabei Gott schauen.
In Jesus ist Gott Mensch geworden und zu uns gekommen.
Jesus ist das beste Bild von Gott, den niemand je gesehen hat
- was für ein unfassbares Wunder!**

Seite 4

**Du kannst Gott alles sagen, was dir wichtig ist,
was dich traurig macht, worüber du glücklich bist.
Es gibt vor Gott keine falschen oder dummen Worte.
Gott kennt deine Gefühle und Gedanken,
bevor du sie aussprichst.
Es reicht schon, wenn du zu Gott sagst: Ich bin da!
Denn Gott ist auch immer schon da.**